



Wiesenweg 15 ▪ 67582 Mettenheim ▪ 06242-5079020 ▪ info@kita-mettenheim.de

Liebe Eltern!

Ab Montag, den 17.08.2020 hat die Kita wieder im Regelbetrieb geöffnet.

Der Regelbetrieb bedeutet, dass Eltern wieder Anspruch auf den Betreuungsumfang haben, den sie mit der Einrichtung im Betreuungsvertrag für ihr Kind vereinbart haben. Damit können die Kinder die Kita so besuchen, wie sie es auch vor Corona getan haben. War das Kind vor der Corona-Zeit an fünf Tagen in der Woche ganztags in der Kita, so dann es ebenfalls wieder an fünf Tagen pro Woche ganztags in die Kita gehen.

Auch die pädagogischen Konzepte der Einrichtung können wieder umgesetzt werden, beispielsweise also offene Konzepte ohne feste Gruppen. Dies war bisher aufgrund der Trennung der einzelnen „Betreuungssettings“ (siehe hierzu Leitlinien für den eingeschränkten Regelbetrieb) nicht möglich.

Ebenso können neue Kinder in die Kita aufgenommen werden. Eingewöhnungen finden in gewohnter Weise entsprechend der freiwerdenden Plätze statt.

Zugleich müssen wir weiterhin auf den Gesundheitsschutz achten.

Hygienemaßnahmen, die in den Alltag eingebunden werden können, sollen daher beibehalten werden: etwa das regelmäßige Händewaschen und Lüften der Räume. Das Ministerium für Bildung hat gemeinsam mit weiteren Akteuren Hygiene-Empfehlungen herausgegeben, an denen wir uns vor Ort orientieren können.

Auch wenn die Kitas in den Regelbetrieb zurückgehen: Das Corona-Virus begleitet uns weiter und wirkt sich auch auf die Kitas aus. Der Regelbetrieb kann daher nur stattfinden, wenn das Infektionsgeschehen auf einem niedrigen Niveau bleibt. Sollte es beispielsweise einen lokalen Krankheitsausbruch geben, etwa in einem Ort, einer Firma, einem Verein oder einem bestimmten Umfeld, kann dies auch Auswirkungen auf die Kitas vor Ort haben. In so einem Fall würde das örtliche Gesundheitsamt oder die Kreisordnungsbehörde die Entscheidung treffen, ob die Kita geschlossen werden oder bestimmte Personen in Quarantäne müssen. So sehr wir uns einen normalen Alltag wünschen, so dürfen wir nicht vergessen, dass der Gesundheitsschutz aller unser wichtigstes Ziel sein muss.

Es ist ganz klar: Der Gesundheitsschutz der Erzieherinnen und Erzieher, des weiteren Personals, der Kinder und aller weiteren Beteiligten steht an oberster Stelle. Dass wir aktuell in den Regelbetrieb gehen können, liegt am insgesamt niedrigen Infektionsgeschehen. Das Angebot der Kindertagesbetreuung weiter einzuschränken, ist aufgrund dieses niedrigen Infektionsgeschehens nicht mehr gerechtfertigt.

Das bedeutet jedoch nicht, dass keinerlei Schutzmaßnahmen getroffen werden können und sollen.

Wichtigste Maßnahmen sind:

- Verzicht auf Körperkontakt wie Umarmungen und Händeschütteln zwischen erwachsenen Personen und weiterhin möglichst mit den Händen nicht ins Gesicht (Auge, Mund, Nase) fassen;
- Abstand halten: wo möglich, soll zwischen erwachsenen Personen ein Mindestabstand von 1,5 Metern weiterhin eingehalten werden;
- Gründliche Händehygiene – entweder durch gründliches Händewaschen oder (für Erwachsene) durch Händedesinfektion;
- Husten- und Niesetikette einhalten;
- Das Tragen von Mund-Nasen-Bedeckung ist grundsätzlich für alle erwachsenen Personen in den Einrichtungen geboten, insbesondere in Innenräumen und dort, wo ein Abstand von mehr als 1,5 Metern nicht sichergestellt werden kann. Dies schließt insbesondere neben dem Personal, sofern es sich nicht in pädagogischen Interaktionen mit Kindern befindet, auch bringende/abholende Sorgeberechtigte sowie Teilnehmenden von z.B. Elternversammlungen und Wirtschaftspersonal ein.
- Für die betreuten Kinder gilt es, die jeweils möglichen Maßnahmen alters- und entwicklungsgerecht als Alltagsrituale spielerisch weiterzuführen.
- Zudem soll darauf geachtet werden, alle Räume regelmäßig und gründlich zu lüften.

Lassen Sie sich und den Kindern Zeit, wieder in der Kita anzukommen. Viele Fragen werden sich Ihnen stellen, z.B. wie können die Kinder unterstützt werden, die Erfahrungen der letzten Wochen zu verarbeiten, wie werden Hygienemaßnahmen etabliert, ohne Kinder zu ängstigen oder zu verunsichern, wie kann eine gute pädagogische Arbeit im Sinne der Bildungs- und Erziehungsempfehlungen in einem Alltag mit Corona aussehen oder wie kann die Elternarbeit gestaltet werden, um nur einige zu nennen. Die Beantwortung dieser Fragen kann nur prozesshaft geschehen. Unterstützung erhalten wir als Kitas u.a. von den Kolleginnen und Kollegen des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung.

Auch die Unfallkasse Rheinland-Pfalz hat Material zusammengestellt, das die Kitas im pädagogischen Alltag unterstützen kann.

Ein uneingeschränkter Regelbetrieb kann nur stattfinden, wenn das Infektionsgeschehen niedrig bleibt. Sollte sich das Corona-Virus erneut ausbreiten, ob lokal begrenzt oder in der gesamten Gesellschaft, so müssen unter Umständen Maßnahmen getroffen werden, um die Ausbreitung des Virus zu verhindern. Die Landesregierung verfolgt das Infektionsgeschehen aufmerksam und informiert jederzeit aktuell über alle gültigen Regelungen und Entwicklungen hier auf www.corona.rlp.de.

Im Bereich der Kitas könnten im Falle von notwendigen Einschränkungen die vorangegangenen Öffnungsstufen greifen: beispielsweise der eingeschränkte Regelbetrieb, wie im Juni und Juli 2020, die erweiterte Notbetreuung wie im April und Mai 2020 oder die Notbetreuung wie zu Beginn der Pandemie im März 2020. Mit

diesen Öffnungsmodellen haben wir Erfahrungen gesammelt, sodass wir darauf gut zurückgreifen könnten.

Dabei ist es nicht zwingend notwendig, dass alle Kitas im Land gleich vorgehen. Gibt es beispielsweise einen lokalen Ausbruch, etwa in einem Ort, so können sich Einschränkungen auch nur auf diesen Ort beziehen. Welche Einschränkungen notwendig sind, entscheiden die zuständigen Gesundheitsbehörden oder Kreisordnungsbehörden vor Ort.

Damit es soweit gar nicht erst kommt, ist es wichtig, dass jetzt alle gemeinsam Verantwortung übernehmen.

Das ist mit der AHA-Regel ganz einfach: Abstand halten, Hygieneregeln beachten, Alltagsmaske tragen.

Noch eine Bitte haben wir an Sie:

Achten Sie beim Bringen und Holen Ihres Kindes stets darauf, einen Mundschutz zu tragen, desinfizieren Sie vor Betreten der Einrichtung die Hände und halten Sie sich zum Schutz für uns alle so kurz wie möglich im Kita Gebäude auf.

Sollten Änderungen notwendig sein, informieren wir Sie sofort darüber.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Kita Team